

Mai 2024



EURP Technical Working Group vom 29. April 2024

Im Rahmen des Programmes Frontex EURP (vormals JRS) haben die die RKB die Rolle als «RIAT Koordinatoren» erhalten und können die Fälle in RIAT von A-Z verwalten. In dieser Funktion sind sie auch zu den Veranstaltungen der EURP Technical Working Group eingeladen, welche maximal eine Stunde dauert und zum Ziel hat, die Umsetzung zu verbessern und rein operationelle Probleme zu regeln. Die erste Sitzung der Working Group hat am 29. April stattgefunden. Im geschützten Webbereich der RKB ist das Protokoll abgelegt [Laufende Länderprogramme \(admin.ch\)](#).

Die nächste Sitzung findet im Juli 2024 statt. Zögert nicht teilzunehmen, denn Ihr kennt nun die Umsetzungsprobleme und könnt aktiv zur Weiterentwicklung beitragen.

RKB-Veranstaltung vom 19./20. Juni 2024

Die von IOM organisierte Veranstaltung beginnt am **19. Juni um 9.30 Uhr** mit einem Begrüßungskaffee im Hotel Ambassador in Bern ([Ambassador - Official Site from fassbindhotels.ch](#)) und verläuft danach gemäss dem folgenden, provisorischen Programm (Workshops auf Englisch):



Programm RKB
Tagung 2024_DE.pdf

Für Rückfragen wendet Euch bitte an IOM Bern (Frau Carolin Nehme).



WICHTIG: Geschäft «Rückkehrberatung» in eRetour schliessen



Bitte schliessen Sie die in eRetour eröffneten Geschäfte «Rückkehrberatung», wenn die Beratung abgeschlossen ist. Das betrifft alle Konstellationen: beim Transfer in ein anderes Bundesasylzentrum (BAZ) oder in den Kanton, vor der Ausreise oder bei einem neuen Asylgesuch. Andernfalls kann das Vorhaben durch das SEM nicht archiviert werden, was weitere technische Probleme zur Folge hat. Bei Bedarf ist es immer möglich, ein neues Geschäft «Rückkehrberatung» zu eröffnen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Wie im letzten Newsletter berichtet, war es seit dem Update der Anwendung eRetour vom 26. März 2024 nicht mehr möglich, ein neues Beratungsgespräch und/oder ein neues Geschäft «Rückkehrberatung» zu erfassen, wenn bereits eine andere Rückkehrberatungsstelle ein Beratungsgespräch erfasst hatte. Dies betraf Fälle, die in ein anderes BAZ oder in einen Kanton verlegt wurden. Das Problem wurde gelöst, und Sie können in den betroffenen Fällen eine rückwirkende Erfassung der Beratungsgespräche vornehmen.



Geschäft / Aktivität in eRetour: Vorgehen bei GS, die keine RKH erhalten

Personen aus visumsbefreiten Ländern erhalten in der Regel keine RKH (Ausnahmen z.B. Härtefälle vorbehalten). Für diese Personen darf in eRetour kein Antrag RKH eingereicht werden, auch nicht ein solcher mit leerer Betragsangabe.

Wenn kein Antrag auf Rückkehrhilfe gestellt wird, muss zwingend die unterzeichnete Absichtserklärung via Mitteilung in eRetour an die Mitarbeitenden Rückkehr in den BAZ (evt. an sich selber) weitergeleitet werden. Mit diesem Vorgehen wird die Absichtserklärung im eDossier abgelegt und kann von den involvierten Stellen (u.a. ARück, swissREPAT) eingesehen werden.



Toolbox for Children in Return: Guidebooks für unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA's) und Familien mit Kindern

Die Toolbox umfasst diverse Leitfäden für Kinder, die mit ihren Familien zurückkehren sowie solche für UMA's. Die Leitfäden erklären das Rückkehrverfahren auf altersgerechte Weise und werden von einer Broschüre mit Aktivitäten begleitet (es sind zwei verschiedene Broschüren verfügbar, die sich jeweils an zwei verschiedene Altersgruppen richten).

Die Toolbox wird durch ein erstes Handbuch für Eltern/Erziehungsberechtigte und ein zweites für Behörden ergänzt. Letzteres zeigt auf, zu welchem Zeitpunkt und in welcher Form die Bücher geteilt werden sollten. Die in der Toolbox enthaltenen Broschüren können Kindern und Familien helfen, sich auf ihre Rückkehr vorzubereiten, indem sie sowohl emotionale als auch praktische Unterstützung bieten.

Im geschützten Webbereich der RKB ([Tools Europa \(admin.ch\)](#)), findet ihr ein Exemplar jeder Broschüre sowie Informationen, wie Sie die Broschüren bestellen können. Diese sind in 12 Sprachen erhältlich.

Für weitere Fragen zur Toolbox oder zur Rückkehr von Familien oder UMA im Allgemeinen stehen Ihnen Leila Jaccard (leila.jaccard@sem.admin.ch, 058 483 97 96) und Barbara Yurkina (barbara.yurkina@sem.admin.ch, +41 58 485 64 16) gerne zur Verfügung.